Lagebericht Faigle Industrieplast GmbH 2024

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Geschäftsverlauf

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für 2024 waren äußerst herausfordernd und von schleppenden Auftragseingängen und von generellen Umsatzrückgängen geprägt. Die Verfügbarkeit an Materialien sowie die Preisentwicklung einkaufsseitig erreichte ein „Vor-Corona" Niveau. Die zuvor angesprochenen Entwicklungen schlug sich schlussendlich negativ auf das Betriebsergebnis nieder. Trotz umfangreichen Maßnahmen zur Umsatzerhöhung und Kostensenkung konnte das Ergebnis nicht verbessert und die Zielvorgabe nicht erreicht werden.

Unsere Umsätze entwickelten sich 2024 extremrückläufig.

1.2. Bericht über die Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen

1.3. Finanzielle Leistungsindikatoren: Kennzahlen zur Ertrags-, Vermögens- u. Finanzlage

Die Umsatzerlöse im Jahr 2024 betragen EUR 15,2 Mio. und sind gegenüber dem Vorjahr um 2,4 Mio. gesunken. Der Wert beinhaltet die in- und ausländischen Erlöse, sonstige Leistungserlöse und die Erlösminderungen. Die Veränderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen, die aktivierten Eigenleistungen u. die sonstigen betrieblichen Erträge sind nicht beinhaltet.

Die Betriebsleistung sank von EUR 17,6 Mio. im Jahr 2023 auf EUR 15,4 Mio. im Jahr 2024. Der Wert beinhaltet die Umsatzerlöse, die Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnisse, die aktivierten Eigenleistungen und die sonstigen betrieblichen Erträge.

Der Finanzerfolg, berechnet aus Zinsen, den Erträgen aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens und ähnlichen Erträgen abzüglich Zinsen und ähnlichen Aufwendungen verschlechtert sich von EUR -81.816 im Jahr 2023 auf EUR – 87.902 im Jahr 2024.

Der Jahresverlust von EUR –247.301 im Jahr 2023 veränderte sich in einen Verlust von EUR –1.749.847 im Jahr 2024. Der Wert setzt sich aus dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit abzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag zusammen.

Die Anlagenintensivität des Anlagevermögens, berechnet aus Immateriellen Vermögensgegenständen, Sachanlage und Finanzanlagen betrug im Jahr 2024 43,4% des Gesamtvermögens. Gegenüber 2023 ist dies eine Verringerung von 0,2%.

Die Eigenkapitalquote verringerte sich um 11% von 57,9% im Jahr 2023 auf 46,9% im Jahr 2024. Bei der Berechnung des Eigenkapital-Anteils werden Nennkapital, Kapitalrücklagen, Bilanzgewinn und Gewinnrücklagen berücksichtigt.

DABL
Mai 25

1.4. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Umweltbericht:
Bei der Verwendung und Bearbeitung von Materialien werden Recyclingfähigkeit und Umweltverträglichkeit berücksichtigt. Wo möglich werden anfallende Verschnitte sortenrein gesammelt und der Wiederaufbereitung zugeführt. Zusätzlich wurde die Zuschnittsoptimierung für Reste weiter ausgebaut und auf die Fertigteilkalkulationen erweitert.

Die Entsorgung von Verpackungsmaterial wird durch autorisierte Gesellschaften ordnungsgemäß sichergestellt.

Die Hauptthemen im Bereich der ökologischen Aktivitäten sind die Optimierungen bei Abfall, Energie und Stoffströme sowie weiteren Einsparungen beim Stromverbrauch. Hier wurde auch in leistungsfähigere Photovoltaik- Module investiert.

Sozialbericht:
Leistungsfähige und leidenschaftliche Mitarbeiter sind ein Teil des Erfolges und ein wesentlicher Bestandteil unserer Firmenkultur. Bei unseren Mitarbeitern legen wir Wert auf Kontinuität.

Der Lehrlingsausbildung kommt eine wichtige Bedeutung zu. Im Berichtsjahr waren 6 Lehrlinge beschäftigt. Die definierten gesellschaftlichen und sportlichen Aktivitäten, welche das gruppenübergreifende Vertrauensteam organisierte, erfreuten sich großer Beliebtheit und Zuspruch.

Personalentwicklung bedeutet, dass die Menschen sich mit der Firma identifizieren, dass sie die Ideen der Firma begreifen und auch in der Lage sind, im Sinne der Firma zu agieren. Daher wurden die Weichen für einen weiteren Ausbau der Personal- und Organisationsentwicklung gestellt.

1.5. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Die Extremsituation auf der Umsatzseite stellt eine sehr große Herausforderung dar. Die sich daraus ergebende Notwendigkeit zu außergewöhnlichen Verkaufsmaßnahmen beinhaltet Risiken. Zusätzlich müssen die Lieferketten kontinuierlich betrachtet und auf ihre Leistungsfähigkeit bewertet werden.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für 2025 sind die Prognosen verhalten.
Die Nachwehen der Preisreduzierungen, der kontinuierliche Lagerabbau bei unseren Kunden und die wirtschaftlichen Prognosen (mögliche Rezession) werden spürbar bleiben und beeinflussen den Geschäftsalltag. Große Investitionen bleiben bei unseren Kunden aus bzw. werden verschoben.

Zusätzlich werden die deutlichen Stromkostensteigerungen sowie die hohen Kollektivvertragsanpassungen gepaart mit den erhöhten Sachkosten in weiteren Preisgesprächen resultieren. Aufgrund der generell angespannten Situation werden Preiserhöhungen jedoch als wenig umsetzbar eingestuft. Zeitgleich ist jedoch mit einer verbesserten Einkaufssituation in Hinblick auf die Rohstoffe (Lieferketten funktionieren wieder) zu rechnen. Im Umsatzmix wird somit für 2025 ein etwas höheres Ergebnis wie 2024 erwartet.

14.04.25

Der eingeschlagene Weg der Kostenoptimierung wird weiter beschritten. Wir werden durch weitere organisatorische Veränderungen unsere Kundenorientierung weiter stärken. Der Verkauf von Fertigteilen wird verstärkt. Die strategischen Leitplanken werden weiterverfolgt und die geplanten Digitalisierungsschritte umgesetzt.

Für 2025 sind Investitionen in den Bereichen Prozessoptimierung, Digitalisierung und Automatisierung geplant.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Grundsätzlich wird bei allen strategischen Entscheidungen der Nachhaltigkeit größere Bedeutung als dem kurzfristigen Erfolg beigemessen.

Der weiterhin angespannte Arbeitsmarkt führt zu partiellen Behinderungen gerade im Bereich von Fachkräften für produktive Arbeitsstellen. Eine leichte Verbesserung ist in den zwei vergangenen Monaten jedoch spürbar.

Wir versuchen durch ständige Beobachtung, aller für unser Geschäft wichtigen Indikatoren, Veränderungen möglichst früh zu erkennen.

Audits von anerkannten Prüfinstituten und ausgewählten Kunden gewährleisten zudem die Sicherstellung der vom Markt geforderten Qualitätsanforderungen.

Sowohl im Sach- als auch im Haftpflichtbereich bestehen ausreichende Versicherungen, die das Unternehmen vor größeren Schäden absichern.

Das Unternehmen geht keine Finanztransaktionen ein, welche zum Zeitpunkt des Abschlusses des Geschäftes ein unkalkulierbares Risiko enthalten; d.h. es werden keine Spekulationen getätigt.

Das Kreditrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist dadurch beschränkt, das der Kundenstamm des Unternehmens aus einer Vielzahl von Kunden besteht. Es besteht ein geringes Klumpen-Risiko.

Auch für das kommende Jahr bleibt die wirtschaftliche Situation angespannt. Die anhaltenden Herausforderungen durch die Marktbedingungen erfordern weiterhin eine konsequente Steuerung der Kosten sowie gezielte Maßnahmen zur Ertragssteigerung.

Trotz des negativen Jahresergebnisses bleibt das Unternehmen finanziell solide aufgestellt. Die Eigenkapitalquote ist weiterhin auf einem gesunden Niveau.

Das Unternehmen wird auch im kommenden Jahr mit Herausforderungen konfrontiert sein. Durch gezielte Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und eine weiterhin vorsichtige Finanzpolitik sieht sich das Management jedoch gut gerüstet, um die schwierige Marktphase zu überstehen und die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens zu sichern.

Hard, 10.04.2025

Marco Blum
CEO Faigle Industrieplast GmbH

faigle
Faigle Industrieplast GmbH
Grafenweg 31
A-6971 Hard · Austria
Tel. 0 55 74/6 13 10
Fax 0 55 74/6 13 10-2003

Friedrich Faigle
CEO Faigle Industrieplast GmbH